

Markus Theunert  
Katharina Waldner

# Alles Neue beginnt im Kleinen

## Psychoenergetik nach Peter Schellenbaum

Shaker Verlag  
Aachen 2014

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Artus.Atelier, Erfurt

Umschlagbild:

Jona und der Wal. Folio aus dem Jami' al-Tavarikh (persische Chronik), Iran, um 1400.

© Metropolitan Museum of Art, Nr. 33.113. <http://www.metmuseum.org/collection/the-collection-online/search/453683?=&imgNo=0&tabName=gallery-label> (OASC)

Auf dem Körper des Jona finden sich folgende Zeilen aus einem Gedicht aus dem *Rosengarten* des persischen Dichters Sa' dī (gest. 1292):

«Die Sonnenscheibe versank im Dunkeln,

Jona begab sich in das Maul des Fisches.»

Für Hinweise zu diesem Bild, insbesondere auf das Gedicht des Sa' dī und für dessen Übersetzung danken wir dem Islamwissenschaftler Dr. Zaeed Zarrabi-Zadeh, Universität Erfurt.

Copyright Shaker Verlag 2014

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-3001-3

ISSN 0945-0971

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

# Geleitwort

von Peter Schellenbaum

Markus Theunert und Katharina Waldner ist das Wagnis gelungen, die von mir seit 1985 entwickelte Psychoenergetik von zwei scheinbar widersprüchlichen Seiten her darzustellen: einerseits von der Methodik und Systematik meiner Arbeit und andererseits von der jede methodische Vorgabe radikal relativierenden Geisteshaltung. Wenn im vorliegenden Buch – der ersten umfassenden Darstellung der Psychoenergetik – die Rede ist von Spürbewusstsein, therapeutischer Resonanzfähigkeit, Spontanritualen, ritualisierten Begegnungen, Energieerfahrungen und Energiesignalen, traumatischer und erotischer Spur der Lebensenergie, Energiemustern und Energieklippen, um einige meiner Grundbegriffe zu erwähnen, so birgt gleichzeitig jeder dieser klar definierbaren Begriffe in sich paradoxerweise auch die Dynamik zu seiner Auflösung.

Bei jedem der beiden Autoren ist trotz der gemeinsamen Ausrichtung auf die Psychoenergetik die gegensätzliche Gewichtung deutlich spürbar: Katharina Waldner, Professorin für Religionswissenschaft, Markus Theunert, Diplompsychologe und in vielfältiger Hinsicht gesellschaftlich und politisch tätig: die eine die Verbindung zu Religion und Mystik ziehend, der andere die Vorgehensweise der Psychoenergetik klar und systematisch erklärend. Dass die beiden sich in ihren Beiträgen so harmonisch verbinden und ergänzen, erzeugt in mir Dankbarkeit und Bewunderung.

In meinen dreizehn Büchern hat sich die Psychoenergetik nach und nach gefunden, entwickelt, verdeutlicht und differenziert. In diesem organischen Wachstum war eine konsequente Systematisierung noch nicht möglich. Diese unvermeidliche Lücke haben Theunert und Waldner geschlossen. Das vorliegende Buch zu lesen, ist auch in dieser Hinsicht klärend und anregend. Mir selber sind bei der Lektüre Zusammenhänge aufgegangen, die sich mir beim Schreiben und psychotherapeutischen Arbeiten noch nicht erschlossen haben. So ist dieses Buch sowohl für Menschen bestimmt, die mit meinen Auffassungen bereits vertraut sind, als auch für solche, die zum ersten Male in Kontakt mit der Psychoenergetik treten. Das psychoenergetische Menschen- und Weltbild nimmt einen breiten Raum ein. Eben das entspricht meinem Anliegen. Kreative Bücher wie dieses bilden nicht in sich geschlossene Systeme. Sie regen zum weiter Denken, kontroversen Diskutieren, Phantasieren, Träumen an. Das Werk *Alles Neue beginnt im Kleinen: Psychoenergetik nach Peter Schellenbaum* verdient es auch in dieser Hinsicht viele Menschen zu erreichen.

Orselina, im August 2014



# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort (von Peter Schellenbaum)</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>Vorwort (von Markus Theunert und Katharina Waldner)</b> . . . . .	<b>11</b>
<b>1. Einleitung (von Markus Theunert und Katharina Waldner)</b> . . . . .	<b>17</b>
Energetik oder: Eros ist Leben . . . . .	18
Heilung ist Wandlung und (auch) Gnade . . . . .	19
Leben ist Sterben . . . . .	23
Das Psychologische ist politisch . . . . .	24
Leben ist Fluss <i>und</i> Struktur . . . . .	25
Quellen der Psychoenergetik . . . . .	29
<b>2. Grundbegriffe (von Markus Theunert und Katharina Waldner)</b> . . . . .	<b>31</b>
2.1 Spürbewusstsein und Leiblichkeit . . . . .	31
Absichtlich absichtsfrei: Spürbewusstsein als Paradoxon . . . . .	32
Sein statt Haben: die Unverfügbarkeit des Spürbewusstseins. . . . .	35
Wie kann Spürbewusstsein gefördert werden? . . . . .	36
2.2 Resonanz und dritter Leib . . . . .	37
Resonanz als Grundphänomen . . . . .	37
Resonanz in der Psychoenergetik . . . . .	38
Therapeutische Resonanz . . . . .	39
Resonanz ist mehr als Empathie . . . . .	40
Resonanz ist grenzenlos . . . . .	42
2.3 Energieerfahrungen und Energiesignale . . . . .	43
Energieerfahrungen . . . . .	44

Energiemuster . . . . .	47
Energiesignale . . . . .	48
<b>3. Haltung und Beziehung (von Markus Theunert) . . . . .</b>	<b>53</b>
3.1 Die psychoenergetische Haltung . . . . .	54
Paradoxe Zurück-Haltung . . . . .	55
Direktive Non-Direktivität. . . . .	56
Selbstbescheidung, Wertungsfreiheit und (De-)Mut . . . . .	58
3.2 Die psychoenergetische Beziehung . . . . .	60
In der Tradition Martin Bubers . . . . .	60
Begegnung und Berührung . . . . .	62
<b>4. Heilung: dem Leiden entwachsen (von Markus Theunert) . . . . .</b>	<b>67</b>
4.1 Im einzelnen Menschen. . . . .	70
Der «energetische Mensch». . . . .	77
Heilung im psychoenergetischen Prozess . . . . .	84
4.2 In Liebesbeziehungen. . . . .	90
Die «energetische Beziehung» . . . . .	96
Heilung im psychoenergetischen Prozess. . . . .	105
4.3 In Gemeinschaft und Gesellschaft . . . . .	106
Die «kranke» Gesellschaft . . . . .	107
Das Individuum in einer «kranken» Gesellschaft . . . . .	111
Psychoenergetik in einer «kranken» Gesellschaft . . . . .	113
Die «energetische Gesellschaft» . . . . .	116
<b>5. Methoden und Anwendungen (von Markus Theunert) . . . . .</b>	<b>121</b>
5.1 Das psychoenergetische Gespräch . . . . .	122
Schichtungen des psychoenergetischen Gesprächs . . . . .	123

Die psychoenergetische Einzelberatung/-therapie . . . . .	126
Spüren <i>müssen</i> ? . . . . .	130
5.2 Psychoenergetische Paarberatung. . . . .	131
5.3 Psychoenergetik in Gruppen . . . . .	133
5.3.1 Begegnungsspiele . . . . .	134
Funktionen der Begegnungsspiele . . . . .	135
Fragesystematik in Begegnungsspielen . . . . .	137
5.3.2 Spontanritual . . . . .	139
Die rituelle Dimension . . . . .	141
Die spontane Dimension . . . . .	143
Auf Energiesignale hinweisen . . . . .	146
Das Neue verankern . . . . .	147
Zwei Fallbeispiele . . . . .	148
Grundformen von Spontanritualen . . . . .	151
5.3.3 Techniken: Doppeln, Spiegeln, Rollentausch . . . . .	154
Doppeln . . . . .	154
Spiegeln . . . . .	156
Rollentausch und Rollenspiel . . . . .	158
5.3.4 Arbeit mit Träumen . . . . .	162
Ablauf eines Spontanrituals mit einer Traumarbeit . . . . .	164
<b>6. Psychoenergetik und Religion: Der Weg der Erfahrung</b> <b>(von Katharina Waldner) . . . . .</b>	<b>173</b>
6.1 «Verweltlichung»: Religion bei Teilhard de Chardin, C.G. Jung und Martin Buber . . . . .	176
Säkularisierung als Transformation des Religiösen. . . . .	176
Pierre Teilhard de Chardin (1881-1955) . . . . .	178
Carl Gustav Jung (1875-1961) . . . . .	183

Martin Buber (1878-1965) . . . . .	191
Religion im «Zeitalter der Beschleunigung» . . . . .	194
6.2 Theologie als Weg der Erfahrung: La méthode énergétique . . . . .	196
6.3 Verwandlung im Spiegel: Das Selbst und seine Gottesbilder . . . . .	201
Spiegelkommunikation und Selbstpersönlichkeit. . . . .	202
Verwandlung im Spiegel: Das Selbst und seine Gottesbilder . . . . .	206
6.4 Jenseits des Spiegels: Psychoenergetik als Mystik . . . . .	213
6.5 Das Ritual: Shivas Tanz. . . . .	219
6.6 Der Moment der Empfängnis: Erwachen zur Wirklichkeit der Welt . . . .	226
6.7 Mystik im Alltag: Im Einverständnis mit dem Wunderbaren . . . . .	229
<b>7. Energetik der Seele bei C.G. Jung und Psychoenergetik bei Peter Schellenbaum (von Volker Hansen) . . . . .</b>	<b>235</b>
7.1 Aspekte der Libido: Unismus und Dualismus, Fortpflanzungs- und Selbsterhaltungstrieb . . . . .	235
7.2 Regression und Progression: Nachtmeerfahrt und Drachenkampf . . . .	239
7.3 Das Spüribewusstsein und die typologischen Orientierungsfunktionen C.G. Jungs . . . . .	241
Die vier Orientierungsfunktionen nach C.G. Jung . . . . .	241
Die körperlich-sinnliche Empfindung als Hilfsfunktion: Spüribewusstsein . .	242
7.4 Aktive Imagination und Spontanritual . . . . .	245
7.5 Das Spontanritual als «Individualritual» (Erich Neumann). . . . .	249
<b>8. Jenseits von Therapie und Religion – Abschluss und Ausblick (von Katharina Waldner und Markus Theunert) . . . . .</b>	<b>253</b>
<b>9. Peter Schellenbaum: Eine biografische Annäherung (von Markus Theunert) . . . . .</b>	<b>259</b>

<b>10. Verzeichnis der Werke von Peter Schellenbaum (von Katharina Waldner)</b> . . . . .	<b>265</b>
10.1 Monographien: Originalausgaben, chronologisch geordnet . . . . .	265
10.2 Aufsätze, Vorträge und Beiträge in Sammelbänden . . . . .	266
10.3 Kommentar zum Werkverzeichnis . . . . .	268
(1) Theologischen Schriften (1971-1973) . . . . .	269
(2) Tiefenpsychologische Werke (1980-1984). . . . .	269
(3) Die Begründung der Psychoenergetik (1987-1990) . . . . .	271
(4) Weiterentwicklung und Anwendung der Psychoenergetik (1992-1998) .	272
(5) «Im Einverständnis mit dem Wunderbaren» (ab 2000) . . . . .	274
 <b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	 <b>275</b>
 <b>Informationen zur Psychoenergetik:Adressen, Ausbildung, Diplomarbeiten</b> .	 <b>.283</b>
 <b>Die Autoren</b> . . . . .	 <b>284</b>